

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



freitag, 15. oktober 1971

blatt 2935a

die verkehrsmassnahmen der kommenden woche:

am wochenende: guertelverkehr muss umgeleitet werden

2 wien, 15.10. (rk) voraussichtlich schon in der nacht auf samstag, spaetestens jedoch samstag frueh wird mit einer sanierung der kreuzung gablenzgasse-aeusserer guertel begonnen, die zu einer umleitung des gesamten verkehrs fuehrt. freilich werden die arbeiten in zwei etappen so durchgefuehrt, dass bloss an insgesamt zwei wochenenden diese umleitung notwendig wird. das heisst also, dass der guertelverkehr am kommenden montag schon wieder normal gefuehrt werden kann. die zweite sperre wird erst an einem noch nicht fixierten wochenende im november vorgenommen. die umleitung waehrend der bauarbeiten: guertel-herbststrasse-hippgasse-wurzbachgasse-sorbaitgasse-guertel. der verkehr im zuge gablenzgasse kann wie bisher in zwei spuren in richtung stadt fliessen.

in der kommenden woche wird voraussichtlich mit der sanierung der barawitzkagasse in doebbling begonnen, doch stehen die details noch nicht fest.

die herrngasse, die im bereich der einmuendung zum michaelerplatz fuer einige zeit hindurch auf nur eine spur eingeengt gewesen ist, steht ab freitag nachmittag wieder in voller breite dem verkehr zur verfuegung.

0920

start frei fuer neubau der juridischen fakultaet wien

3 wien, 15.10. (rk) wie immer die fussgaengerbereiche in der wiener city aussehen werden, eines ist jetzt schon gewiss: die schottenbastei wird im bereich zwischen hohenstauffengasse und hessgasse auf jeden fall fussgaengerzone. der grund: in diesem bereich soll ein unterrichtszentrum entstehen. der bund plant vis a vis des bundesrealgymnasiums wien (roem) 1 einen neubau der juridischen fakultaet. das bereits fertig ausgearbeitete projekt sieht ein dreizehngeschossiges gebaeude mit tiefgarage vor. der neubau machte jedoch die abaenderung des bebauungsplanes fuer dieses gebiet notwendig. der planungsausschuss stimmte der aenderung kuerzlich zu und ermoeeglichte damit die realisierung dieses vorhabens.

das neue gebaeude der universitaet wird von der hessgasse, der schottenbastei, der hohenstauffengasse und der helferstorferstrasse umgrenzt. der neubau gliedert sich nach den funktionellen anforderungen in drei zonen.

die tiefzone umfasst drei untergeschosse: im tiefsten geschoss ist eine garage fuer 80 pkw untergebracht, im zweiten untergeschoss sind die technischen raeume und ein teil des hoersaalbereiches, im ersten untergeschoss ist der eigentliche hoersaalbereich vorgesehen.

die mittelzone umfasst das erdgeschoss sowie das erste bis dritte obergeschoss: das erdgeschoss stellt die hauptkommunikationsebene dar. im ersten bis dritten obergeschoss befinden sich verwaltung, mehrzwecksaale und ein studentischer bereich mit mensa, klubraum, leseraum und terrassen. darueber liegen die fuenf institutsgeschosse. im dachgeschoss sind die klimaanlage und weitere klubraeume untergebracht.

das neue gebaeude wird unterirdisch durch einen gang mit dem realgymnasium verbunden sein. der grund: beim neubau sind im zweiten untergeschoss schutzraumanlagen vorgesehen, die auch dem gymnasium im hoffentlich nie eintretenden ernstfall zugutekommen sollen.

das ausgearbeitete projekt erfordert eine verschmaelerung der schottenbastei auf sechs meter, da diese breite fuer den durchzugs-

verkehr von kraftfahrzeugen nicht mehr ausreicht, wird ein teil der schottenbastei kuenftig fuer jeden verkehr gesperrt. allerdings bleibt von der hohenstauffengasse die zufahrt zum gebaeude schottenbastei 11 und zum pkw-aufzug der kuenftigen tiefgarage offen. die fussgaengerzone soll gaertnerisch ausgestaltet werden.

gegen dieses projekt bestanden von seiten der stadtverwaltung und des fachbeirates fuer stadtplanung einige bedenken. es wurde vor allem argumentiert, dass die standortwahl den neuzeitlichen erkenntnissen fuer staedtebau und hochschulbauten widerspreche und der eng umgrenzte baublock eine sinnvolle erweiterung des institutes ausschliesse.

die ausserordentliche raumnot der universitaet wien und deren milderung durch den neubau gab den fachleuten jedoch dazu anlass, staedtebauliche bedenken hintanzustellen und den neubau zu befuerworten.

0954

am dienstag:

orgelkonzert professor kurt rapf
werke von franz schmidt in der basilika maria treu

1 wien, 15.10. (rk) die franz schmidt-gemeinde veranstaltet am dienstag, dem 19. oktober, um 19.30 uhr in der basilika maria treu (8, jodok fink-platz) ein orgelkonzert mit dem wiener organisten professor kurt r a p f. auf dem programm stehen ausschliesslich werke von franz schmidt, darunter die sehr bekannte toccata in c-dur. rapf, der sich immer schon fuer die werke franz schmidts eingesetzt hat, hat auch saemtliche orgelwerke des meisters fuer den oesterreichischen rundfunk eingespielt. der eintritt zum konzert am 19. oktober ist frei.

poqi

karolinen kinderspital erhaelt roentgendiagnostik-anlage

4 wien, 15.10. (rk) das alte roentgengerat im karolinen kinderspital, noch waerend des 2. weltkrieges in betrieb genommen, hat ausgedient. der gesundheitsausschuss genehmigte die anschaffung einer neuen roentgendiagnostikanlage. sie besteht aus einer dunkelkammereinrichtung, dem roentgengerat, einem kinder- aufnahme- spezialgerat und wird 731.000 schilling kosten.

0956

buehnenpruefung

6 wien, 15.10. (rk) die gewerkschaft kunst und freie berufe, sektion buehnenangehoerige, gibt bekannt, dass die eignungs-, kontroll- und reifepruefungen fuer schauspiel, oper, operette, tanz, chor, regie und dramaturgie in der zeit von 15. november bis 30. november stattfinden.

anmeldungen sind bis spaetestens 5. november in der paritaetischen pruefungsstelle, 9, maria theresien-strasse 11, 3. stock, zimmer 3, in der zeit von 8 bis 12 uhr, einzureichen.

1013

jagdmusikkonzert in der hermes-villa

5 wien, 15.10. (rk) im rahmen der oesterreichischen jagd- ausstellung, die bis 31. oktober in der hermes-villa zu sehen ist, findet kommenden sonntag, den 17. oktober, um 14.30 uhr ein jagdmusikkonzert statt.

1001

hamlet, prinz von denemarkt, kommt im kostuem

8 wien, 15.10. (rk) einen gag besonderer art hat sich die muenchner volkssaengerbuehne ausgedacht, die bekanntlich im rahmen der "muenchner wochen" in wien das ritterschauspiel der seebrucker bauernbuehne anno 1854 "hamlet, der wahnsinnige prinz von denemarkt" in der renaissancebuehne, neubaugasse 36, auffuehrt (20., 21. und 22. oktober, jeweils um 19.30 uhr): der hauptdarsteller, prinz hamlet, reist im kostuem seiner rolle per bahn von muenchen nach wien und wird am dienstag, dem 19. oktober, um 11 uhr in dieser anachronistischen kleidung, goldkette um den hals, degen an der seite, auf dem wiener westbahnhof eintreffen. gag nummer 2: der prinz ist kein mann, sondern eine dame und heisst trudl g u h l .

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich ein, zum empfang prinz hamlets berichterstatter und fotoreporter zu entsenden.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 19. oktober, 11 uhr.

ort: westbahnhof.

1120

bezirksvertretungssitzungen in der kommenden woche

7 wien, 15.10. (rk) in der kommenden woche finden folgende bezirksvertretungssitzungen statt:

dienstag, 19. oktober, 16 uhr, neubau, 7, hermanngasse 24 - 28,

1. stiege, 2. stock, sitzungszimmer.

mittwoch, 20. oktober:

15 uhr, simmering, 11, enkplatz 2, 1. stock, links, zimmer 112, sitzungssaal.

17 uhr, josefstadt, 8, schlesingerplatz 4, 3. stock.

donnerstag, 21. oktober, 17 uhr, rudolfsheim-fuenfhaus, 15, gasgasse 8 - 10, 1. stiege, 2. stock, sitzungssaal.

1100

am verkehrsverbund wird gearbeitet

10 wien, 15.10. (rk) dem gemeinderatsausschuss fuer die staedtischen unternehmungen lag ein antrag der oevp vor, es moegen unverzueglich verhandlungen ueber die einbeziehung weiterer linien in den wiener einheitstarif aufgenommen werden, wobei besonders auf die linien der oebb hingewiesen wurde.

stadtrat franz nekula stellte dazu fest, dass der verkehrsverbund in wien seit dem 2. jaenner 1967 verwirklicht ist: ausser strassenbahn, stadtbahn und staedtischen autobussen werden auch die schnellbahn und die nicht ueber wien hinausfuehrenden privaten und koeb-autobuslinien im einheitstarif gefuehrt. den wiener verkehrsbetrieben entstehen daraus betraechtliche kosten. so muessen heuer etwa 45 millionen schilling an die bundesbahnen und rund 40 millionen schilling an die privaten autobusunternehmer bezahlt werden.

die forderung, man moege nun ueber eine ausdehnung des verkehrsverbundes verhandeln, kommt allerdings zu spaet, stellte stadtrat nekula fest. seit ungefaehr einem jahr werden diese verhandlungen bereits gefuehrt und verschiedene untersuchungen wurden eingeleitet, zum beispiel ueber die entstehenden paralellfuehrungen von linien. das ziel ist die schaffung eines verkehrsverbundes in der region wien, also ueber die stadtgrenzen hinausgreifend. die stadt wien kann dabei allerdings nicht vorgreifen, da sie sonst praekjudizieren wuerde, dass sie die ganzen oder doch die wesentlichsten kosten traegt. das wuerde zu untragbaren finanziellen belastungen fuehren. an diesem verkehrsverbund sind auch andere interessiert, deshalb muss eine loesung erarbeitet werden, die alle interessen beruecksichtigt und die kosten gerecht aufteilt.

stadtrat nekula verwies auch darauf, dass die wiener verkehrsbetriebe in einer schwierigen finanziellen lage sind, weil der durchschnittliche erloes pro fahrgast nur 239 groschen betraegt, also nicht einmal die haelfte des nominellen 5-schilling-tarifs. trotzdem werden laufend verkehrsverbesserungen durchgefuehrt. so wurde heuer das neue konzept fuer die bezirke floridsdorf und donaustadt verwirklicht, das bei der bevoelkerung allgemein zustimmung findet. an einem neuen konzept fuer den sueden der stadt wird gearbeitet.

der ausschuss billigte die stellungnahme des stadtrates mit mehrheit.

haus des meeres:

zwei koenigskobras als attraktion

11 wien, 15.10. (rk) zwei praechtige koenigskobras aus thailand - die eine vier, die andere viereinhalb meter lang - sind die attraktion einer neuen schlangen-sonderschau, die freitag im haus des meeres eroeffnet wurde und voraussichtlich zwei monate lang zu sehen sein wird. die schau ist taeglich von 9 bis 18 uhr geoeffnet.

der ambitionierte privat zoo im esterhazy-park hat sich neben seiner staendigen ausstellung lebender meerestiere in letzter zeit auch auf seltene reptilien spezialisiert. in der neuen sonderschau werden rund 100 teilweise sehr seltene schlangen in etwa 40 verschiedenen arten gezeigt. dazu gehoeren speikobras, mambas und puffottern. als weitere spezialitaet zeigt das haus des meeres jeden samstag, sonn- und feiertag, die giftabnahme bei schlangen. mit dem schlangengift werden universitaetsinstitute beliefert. das haus des meeres ist uebrigens die einzige institution in europa, die ueber einen ''schlangemelker'' verfuegt. die fuer heilzwecke erforderlichen schlangengifte werden ueblicherweise sonst aus asiatischen laendern eingefuehrt.

1233

ehrung fuer amerikanischen wirtschaftsfunktionaer

12 wien, 15.10. (rk) in wien haelt sich gegenwaertig eine wirtschaftsdelegation aus dem amerikanischen mittelwesten auf, an deren spitze der generalsekretaer der handelskammer von chicago, tom colter, steht. die delegation wurde donnerstag abends von buergermeister felix slavik im wiener rathaus begruesst. der buergermeister uebergab tom colter bei dieser gelegenheit das goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien, das ihm der landtag fuer seine langjaehrigen verdienste um die verbindungen zwischen chicago und wien verliehen hat. besonders wertvoll war diese unterstuetzung anlaesslich der ausstellung ''vienna gloriosa'', die von dezember 1970 bis maerz 1971 in chicago gezeigt wurde und mehr als 150.000 besucher hatte.

1240

Leopold kuppelwieser zum gedenken

13 wien, 15.10. (rk) auf den 17. oktober faellt der 175. geburtstag des oesterreichischen portraet- und historienmalers leopold k u p p e l w i e s e r , der am 17. oktober 1796 in piesting, niederoesterreich, geboren wurde.

er begann schon im alter von zwoelf jahren seine studien an der akademie, nachdem der bildhauer f.a. zauner auf das talent kuppelwiesers aufmerksam geworden war. der akademischen ausbildung entsprechend wurde kuppelwieser ein zeichner von groesster klarheit und schaarfe der linienfuehrung, waehrend die entwicklung malerischer qualitaeten um jene zeit nicht angestrebt wurde und die farbe mehr als mittel zur kolonierung der scharf konturierten flaechen betrachtet wurde. die portraetskizzen kuppelwiesers zeugen von einem intuitiven erfassen der persoenlichkeit des dargestellten, welcher in nur wenigen bleistiftstrichen festgehalten wurde. der kuenstler portraetierte mehrmals kaiser franz 1., die freunde aus dem schubertkreis und den komponisten selbst. in den jahren 1823 bis 1825 unternahm er als begleiter eines russischen adeligen eine italienreise, die ihm einen halbjaehrigen aufenthalt in rom ermoeglichte, wo er mit deutschen und oesterreichischen malern aus dem kreis der nazarenen zusammentraf, welche eine erneuerung der religioesen historienmalerei auf der grundlage des italienischen quattroceto und der klassik raffaels anstrebten. auch kuppelwieser wandte sich nunmehr fast zur gaenze dem geistlichen thema zu. nach seiner rueckkehr nach wien wurde er 1831 korrektor, 1836 professor an der akademie. neben oelgemaelden fuer altaere in wiener kirchen malte er auch monumentale fresken, erstmalig in der johann nepomuk-kirche in der praterstrasse. sein hauptwerk ist die ausmalung der kuppel und des querschiffes der altlerchenfelder kirche (1855 - bis 1858) mit religioesen historien, die zu einem geringen teil auf entwuerfe von fuehrich zurueckgehen, groesstenteils jedoch selbststaendige arbeiten sind. in seinen letzten lebensjahren nahm auch er an der allgemeinen wendung zum realismus teil. leopold kuppelwieser starb am 17. november 1862.

ab samstag:

taeglicher busverkehr im wiener zentralfriedhof

14 wien, 15.10. (rk) ab morgen, samstag, 8 uhr frueh, gibt es im wiener zentralfriedhof, einem der groessten friedhoefe europas (flaeche 2,4 quadratkilometer), einen taeglichen autobusverkehr, der den besuchern der mehr als 300.000 graeber die vielfach langen wege ersparen soll. der bus faehrt vom zweiten tor jede volle und jede halbe stunde zu einem rundkurs auf den hauptwegen ab. der fahrpreis betraegt einheitlich 2.50 schilling fuer eine fahrt ohne unterbrechung, ein hin- und rueckfahrchein kostet 5 schilling. kinder unter sechs jahren (bis zu zwei kinder pro begleitperson) fahren gratis, kinder von sechs bis 15 jahren zahlen 1 schilling. mitgebrachte kraenze werden kostenlos befoerdert.

die fahrtroute ist so gewaehlt worden, dass keine grabgruppe im zentralfriedhof mehr als 200 meter von der naechsten haltestelle entfernt ist. es gibt insgesamt 20 bedarfshaltestellen, bei denen das ein- und aussteigen moeglich ist. quadratische tafeln mit einem schwarzen "h" auf gelbem grund kennzeichnen die haltestellen. die fahrtroute selbst ist mit gelben pfeilen an den alleebaeumen markiert. die fahrzeit pro tour betraegt rund 25 minuten.

der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates hat freitag einstimmig einem gemeinsamen antrag der spoe- und oevp-fraktionen ueber einen vertrag zur aufnahme eines zunaechst auf drei monate befristeten probetriebes zugestimmt. buergermeister felix slavik hat anweisung gegeben, dass der probetrieb bereits morgen frueh aufgenommen wird. stadtraetin dr. maria schaumayer kann also morgen um 8 uhr im zentralfriedhof das startzeichen geben.

fuer den personenverkehr im zentralfriedhof wurde ein speziell adaptierter mercedes-benz-kleinbus vom typ 0 309 d gewaehlt. das kirschrot und cremefarbe lackierte fahrzeug hat 17 sitzplaetze und 13 stehplaetze. da derzeit entsprechende elektrobusse noch im versuchsstadium stehen, sieht der vertrag auch eine verpflichtung des busunternehmers zum einsatz eines abgasfreien geraeuscharmen, schienenlosen massenverkehrsmittels vor, sobald ein solches auf dem markt angeboten wird.

50 jahre gewista:

plakatausstellung auf dem rathausplatz

16 wien, 15.10. (rk) "ein halbes jahrhundert im spiegel des plakates" heisst eine grosse ausstellung, die anlaesslich der fuenfzigjahrfeier der gewista - oesterreichs groesster plakatwerbefirma - auf dem rathausplatz veranstaltet werden soll. mit den erforderlichen arbeiten fuer diese ausstellung wurde dieser tage begonnen. die exposition wird vom 29. oktober an bis anfang jaenner 1972 zu sehen sein. rund 1.300 plakate - darunter wertvollste unikate - sollen den interessenten einen ueberblick ueber den wandel der plakatwerbung und der plakatkunst im laufe der dezennien geben.

wie direktor robert t o e g e l von der gewista mitteilt, werden die plakatawaende auf dem rathausplatz rund 150 meter lang und 2.60 meter hoch sein. ein technisch nicht einfach zu loesendes problem war die sichere verankerung dieser plakatawaende. wegen der darunter liegenden tiefgarage kam eine verankerung im boden nicht in frage. die loesung: schwere betonringe - sogenannte brunnenringe - , die noch dazu mit pflastersteinen gefuellt werden, sichern die aus 279 einzelelementen zusammengefuegte plakataflaeche vor dem umstuerzen.

die holzwaende, auf denen die plakate aufgezogen werden, sollen in den farben rot - weiss gehalten werden. neben den plakatawaenden werden zusaetzlich rund 30 alte litfassaeulen aufgestellt. eine ueberdimensionale fuenf meter hohe "papierschleife" - selbstverstaendlich aus festem material - soll den weg vom unbedrucktem material zum fertigen produkt auf der plakatawand symbolisieren.

weitere attraktionen der ausstellung: ein alter strassenbahnwaggon aus dem jahre 1921 mit der stilgerechten damaligen werbung, eine alte strassenbahnhaltestelle, die durch ihre saeulenform fruher ebenfalls ein beliebter werbeplatz war, alte lampen mit reklameschildern und aehnliches.

die plakatausstellung wird alle bereiche der werbung umfassen: wirtschaft, politik, bildung, taeglicher bedarf, arbeit und freizeit sind die grossen untergruppen der plakatschau.

die eroeffnung der ausstellung und die fuenfzigjahrfeier des unternehmens soll am 29. oktober im rathaus und am rathausplatz in scene gehen. die "rathaus-korrespondenz" wird ueber den ablauf des eroeffnungstages und der jubilaeumsfeier noch zeitgerecht berichten. die gewista wird seit dem jahre 1964 als privatwirtschaftliches unternehmen unter mehrheitlicher beteiligung der stadt wien gefuehrt.

neues 'jugend am werk'-heim in innermanzing

15 wien, 15.10. (rk) einem in innermanzing in niederoesterreich kuerzlich in betrieb genommenen neuen heim der vereinigung 'jugend am werk' stattete freitag wohlfahrtsstadtrat maria j a c o b i einen besuch ab. die stadtraetin wurde dabei vom vorsitzenden des vereines 'jugend am werk', nationalratsabgeordnetem a. d. l e o m i s t i n g e r, begleitet.

das neue wohnheim, das auf einem ueber 15.000 quadratmeter grossen grundstueck liegt, wurde durch umgestaltung eines ehemaligen jugenerholungsheimes des oegb und mit unterstuetzung der stadt wien geschaffen. elternlose, behinderte jugendliche oder solche, deren familie sie nicht mehr behalten kann oder will, sollen hier ein zweites zuhause finden. der betrieb wurde am 4. oktober zunaechst mit 29 geistig behinderten jugendlichen begonnen. die offizielle eroeffnung des heimes ist fuer anfang naechsten jahres vorgesehen. zu diesem zeitpunkt wird dann das wohnheim mit insgesamt 72 plaetzen voll belegt sein.

die behinderten jugendlichen werden in vier werkstaetten des heimes mit verschiedenen einfachen arbeitsarbeiten von industrie und gewerbe beschaeftigt. durch diese arbeit, bei der dem koennen und dem tempo des einzelnen keine grenze gesteckt ist, ergeben sich wesentliche steigerungen der leistungsfahigkeit. fuer die freizeitgestaltung sind zwei aufenthaltsraeume mit einem fernsehapparat, einer kleinen buchne und einem heimkino vorhanden, ausserdem sind ein schwimmbad sowie ein sportplatz vorgesehen.

1333

preisguenstige gemuese- und obstsorten

9 wien, 15.10. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: chinakohl 4 schilling, (karotten 4 schilling, weisskraut 4 schilling, paradeiser 6 bis 7 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 7 bis 8 schilling, birnen (qualitaetsklasse 2) 7 schilling, weintrauben 5 bis 10 schilling je kilogramm.

1121

wiener wochen in bern:

zwei alte staedte, in freundschaft verbunden

18 wien, 15.10. (rk) mit der groessten auslandsveranstaltung, die sie je durchgefuehrt hat, praesentiert sich die stadt wien derzeit in bern. die schweizer bundeshauptstadt steht im zeichen der ''wiener wochen'': alle strassenbahnen und autobusse tragen rot-weiße faehnchen, die oeffentlichen gebaeude sind beflaggt, in den strassen sieht man zahlreiche blumengruesse des wiener stadtgartenamtes, die berner zeitungsen berichten seit wochen ausfuehrlich ueber wien. ein teil der veranstaltungen im rahmen der wiener wochen ist bereits ausverkauft.

den inoffiziellen auftakt zu der veranstaltungsserie bildete donnerstag abends die eroeffnung einer oesterreichischen verkaufsausstellung im kaufhaus lueb durch den oesterreichischen geschaefts-traeger in bern, botschaftsrat dr. s c h e i c h .

freitag nahmen stadtpraesident dr. reinhold t s c h a e p p a e t und buergermeister felix s l a v i k im kursaal die offizielle eroeffnung vor.

stadtpraesident dr. tschaepaet bezeichnete die begegnung von wien und bern als mehr als eine geste der hoeflichkeit. es ist die begegnung von verantwortlichen mit gleichen sorgen und zielen, naemlich der aufgabe, ihre staedte, von fussgaengern fuer fussgaenger gebaut, als menschengerechte zentren zu erhalten und zu entwickeln. der stadtpraesident erinnerte an die schweren jahre, die wien in der mitte dieses jahrhunderts durchgemacht hat, und an die gefuehle des respekts und der solidaritaet, die der widerstandswille der wiener gegen fremde unterdrueckungsversuche in der schweiz gefunden hat.

"so verschieden die vergangenheit unserer beiden staedte auch gewesen ist", fuhr der stadtpraesident fort, "heute und in zukunft stehen wir vor denselben schwierigkeiten und aufgaben. es ist heute fuer die wiener und fuer die berner ein problem, unbehindert die strassen zu ueberqueren, als autofahrer einen parkplatz zu finden, ein hotelzimmer fuer ihre gaeste oder eine finanziell erschwingliche wohnung. unsere jungen atmen gleiche abgase ein und

./.

die kehrrichtbeseitigung bringt wien und bern steigende kosten und schwierigkeiten."

der stadtpraesident verwies auf die entgegengesetzte finanzielle entwicklung der gemeinde und der privaten. eine zunehmende verschuldung der staedte gefaehrdet aber ihre autonomie. das verhaeltnis stadt zu bund steht zur diskussion. er zitierte dann ausfuehrlich den sprecher der schweizer regierung, bundesrat hans-peter t s c h u d i , der erklaert hatte, dass die loesung der verkehrsprobleme der staedte eine nationale aufgabe ist, die nicht den grossen zentren allein ueberlassen werden kann.

dr. tschaepaet schloss mit einem bekenntnis zur neutralitaet, zur zusammenarbeit in europa und hiess schliesslich die wiener delegation "im bewusstsein, dass unser schicksal immer ein gemeinsames sein wird", herzlich willkommen.

buengermeister slavik wandte sich einleitend gegen alle klischeevorstellungen, die oft an jenen falschen ueberlegungen schuld sind, durch die vermutlich mehr unglueck fuer die menschheit entsteht als durch vorsaeztliche boesartigkeit." die wiener wochen haben nicht zuletzt den zweck, uns bei unseren partnern vorzustellen und ihnen die moeglichkeit zu bieten, sich selbst ein bild von uns zu machen, frei von ueberlieferten vorstellungen. bei der stadt wien ist es doch so, dass sie die umstellung von der hauptstadt einer weltmacht zur hauptstadt eines kleinstaates, die nach dem ersten weltkrieg notwendig war, noch nicht einmal ueberwunden hatte, als besetzung, krieg, bombardierungen, zerstoerungen, neuerliche besetzung und schliesslich die spaltung europas in zwei grosse gegnerische machtbloecke und wirtschaftssysteme erneut eine fuelle von problemen fuer die wiener stadtverwaltung schufen. mit diesen problemen haben wir uns heute noch immer auseinanderzusetzen, aber ich meine, dass man es unserer stadt kaum ansieht."

der buengermeister bekannte sich dann doch zu einem klischee - naemlich zur ueberzeugung, dass die schweizer gute menschen sind, weil wir von ihnen so bedeutende hilfe fuer unsere kinder erhalten haben. slavik war selbst eines der vielen wiener kinder, die nach dem ersten weltkrieg in die schweiz eingeladen wurden.

als besonders vorbildliche leistung bezeichnete der buengermeister die erhaltung der historisch wertvollen baustanz in

bern. "die haeuser der altstadt praesentieren sich heute, wie sie vor jahrhunderten geschaffen wurden, aber im innern ist alles vorhanden, was der buenger heute erwartet. fuer wien ist diese leistung besonders interessant, weil wir uns jetzt intensiv mit diesen problemen beschaeftigen."

der buengermeister dankte abschliessend fuer die einladung nach bern und fuer die grosse unterstuetzung der wiener wochen.

an der eroeffnung der wiener wochen nahmen rund 1400 personen teil, unter ihnen als wiener delegation neben dem buengermeister auch vizebuengermeister hans b o c k und die stadtraete otto p e l z e l m a y e r und otto s c h w e d a . fuer die musikalische umrahmung sorgten die chorvereinigung jung-wien, die betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe und die barrelhouse jazzband, die vorher schon auf dem baerenplatz gespielt hatten.

im mittelpunkt der wiener wochen, die bis 31. oktober dauern, steht die ausstellung "wien - eine stadt stellt sich vor" im kursaal. in der berner schulwarte sind plakate im jugendstil zu sehen, in der berner galerie werke der wiener schule des phantastischen realismus, im radiohaus dokumente zur wiener musik und in der galerie zaehringer bilder von uta prantl und skulpturen von karl prantl. im kursaal sind ein wiener gasthaus und kaffeehaus eingerichtet. 65 geschaeft in der innenstadt bieten schaufensterausstellungen, wiener polizisten regeln an einigen brennpunkten den strassenverkehr.

an einer serie von einzelveranstaltungen wirken unter anderem elfriede o t t (mit erik w e r b a am fluegel), hans w e i g e l , professor otto s t r a d a l , jakob s t a e m p f l i (bariton), das johann strauss-ensemble der wiener symphoniker, die chorvereinigung jung-wien, die betriebsmusik der wiener verkehrsbetriebe, die barrelhouse-jazzband, das reist-quartett mit eugen h u b e r (klavier), das theater am schwedenplatz (mit "der gaulschreck im rosenetz") und die modeschule hetzendorf mit.

spd-delegation im rathaus

19 wien, 15.10. (nk) eine delegation sozialdemokratischer kommunalpolitiker aus der niederrheinischen ortschaft moers haelt sich zur zeit zu einem studienurlaub in wien auf. freitag nachmittag besuchten die bundesdeutschen gaeste das wiener rathaus und wurden von stadtrat hubert p f o c h im namen der wiener bevoelkerung willkommen geheissen.

1542

b e r i c h t i g u n g

zu unserer aussendung ''hamlet, prinz von denemarkt, kommt im kostuem''.

bitte aendern sie die ankunftszeit von prinz hamlet auf dienstag, 19. oktober, 23 uhr (nicht 11 uhr vormittag).

+++

tagung der betriebsfeuerwehren

20 wien, 15.10. (nk) auf einladung der stadtverwaltung nahmen die mitglieder des fachausschusses fuer betriebsfeuerwehren, der gegenwaertig in wien tagt, heute abend an einem empfang im rathauskeller teil. namens der stadtverwaltung hieB der direktor der feuerwehr der stadt wien, dipl.-ing. anton s a n y t r , die gaeste willkommen.

1550

zusammenstoss zwischen kleinbus und strassenbahn

21 wien, 15.10. (rk) zu einem zusammenstoss zwischen einem kleinbus und dem triebwagen eines strassenbahnzugs der linie 10 kam es heute nachmittag um 15.24 uhr an der kreuzung reinlgasse-goldschlagstrasse im 14. bezirk. der stadtwartsfahrende buss missachtete den vorrang, so dass es zur kollision mit dem in richtung maerzstrasse fahrenden strassenbahnzug kam.

von den strassenbahninsassen wurde niemand verletzt, die beiden im kleinbus befindlichen personen - der lenker des wagens, der 50jaehrige franz heidenhofer aus theresienfeld (nieder-oesterreich), und dessen mitfahrerin, die 42jaehrige elfriede merdau aus gruenbach am schneeberg - trugen jedoch zum teil erhebliche verletzungen davon. beide wurden ins hanuschkrankenhaus eingeliefert. triebwagen und bus wurden schwer beschaedigt, auf der strassenbahnstrecke kam es zu einer halbstuendigen unterbrechung des fahrbetriebs.

1624